



## Siegmund Ehrmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher der SPD-Arbeitsgruppe in der  
Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“


Siegmund Ehrmann, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

**Platz der Republik 1  
11011 Berlin**

**Jakob-Kaiser-Haus  
Raum 1.446**


 (030) 227 – 77 654


 (030) 227 – 76 654


 siegmund.ehrmann@bundestag.de

### **Wahlkreis**

Hopfenstraße 4  
47441 Moers


 (02841) 99 805 99


 (02841) 99 805 88


 siegmund.ehrmann@wk.bundestag.de

### **Wahlkreis**

Südwall 38  
47798 Krefeld

 (02151) 31 96 50

 (02151) 82 07 611

 siegmund.ehrmann@wk2.bundestag.de

Berlin, 11. September 2007

## **Bericht aus Berlin 13/2007**

### **I. Zur Lage**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Genossinnen und Genossen,

nach der sitzungsfreien Sommerzeit starten wir nun mit der 1. Lesung des Haushaltes für 2008 in die zweite Hälfte der Legislaturperiode. Mit diesem Haushalt haben wir es in der Hand, unseren Bundeshaushalt tatsächlich in Ordnung zu bringen, wir müssen die gute Konjunktur nutzen, indem wir die konjunkturbedingten Steuermehreinnahmen zur deutlichen Reduzierung der Neuverschuldung verwenden.

Eines unserer zentralen politischen Ziele ist es nach wie vor, das weitere Anwachsen des Schuldenberges zu stoppen. Ist das Ziel erreicht, können wir uns daran machen, den Schuldenberg auch abzutragen. Trotz der guten Konjunktur, trotz der sprudelnden Steuereinnahmen und der Stück für Stück sinkenden Nettokreditaufnahme darf nicht vergessen werden, dass auf Deutschland ein gewaltiger Schuldenberg von rd. 1,5 Billionen Euro lastet. Etwa 40 Mrd. Euro muss der Bund jährlich allein dafür an Zinsen zahlen. Jeder 6. Steuereuro des Bundes geht allein für Zinszahlungen weg. Dieses Geld steht uns somit nicht für Bildung, Forschung, Familienförderung und Klimaschutz zur Verfügung.



**Siegmund Ehrmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher der SPD-Arbeitsgruppe in der  
Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“

Seite 2 von 4 Seiten des Schreibens vom 11. September 200

---

Der Abbau der Neuverschuldung ist kein Selbstzweck, sondern ein wichtiges Kennzeichen sozialdemokratischer Politik. Denn wir wollen einem handlungsfähigen Staat neue Gestaltungsspielräume erschließen und haben damit die Verantwortung für zukünftige Generationen im Blick.

Liebe Genossinnen und Genossen: In der Sommerpause konnten wir Sozialdemokraten an entscheidenden Punkten Erfolge in dieser Großen Koalition verbuchen:

- Wir haben uns mit unserem Koalitionspartner und den Ländern auf den Rechtsanspruch auf einen Kinderkrippenplatz ab 2013 verständigt. Damit machen wir beim Ausbau der Kinderbetreuung einen Riesenschritt vorwärts und verbessern deutlich die Bildungschancen der Kinder und die Möglichkeiten für Eltern, Familie und Beruf zu vereinbaren. Nur zur Erinnerung: Der Rechtsanspruch auf einen Kinderkrippenplatz ist eine reine SPD-Forderung gewesen. Die Union wollte diesen Rechtsanspruch nicht! Es ist gut für die Kinder und die Familien in Deutschland, dass wir die Union überzeugt haben.
- Ver.di und der Arbeitgeberverband Postdienste haben sich auf einen Mindestlohn im Postbereich geeinigt. Das ist ein toller Erfolg für die rund 200.000 Menschen, die im Postbereich arbeiten. Mit unseren Bemühungen für einen gesetzlichen Mindestlohn werden wir nicht nachlassen. Rheinland-Pfalz hat einen entsprechenden Gesetzentwurf in den Bundesrat eingebracht. Der Druck auf die Union sich zu bewegen wird also eher zu- als abnehmen. Dafür werden die Landtagswahlkämpfe schon sorgen.

Beide genannten Bereiche tragen eindeutig unsere Handschrift. „Tue Gutes und sprich darüber“ heißt jetzt das Motto. Deshalb bitte ich Euch herzlich, in Eurem Umfeld dabei mitzuhelfen, dass sich das herumspricht.

Und noch ein Wort zur Linkspartei: Seht Euch die Vorgänge von der Linkspartei in Hessen an. Die Konflikte zwischen Altkommunisten, Betriebsräten und Gewerkschaftern brechen jetzt deutlich auf. Und so manche anderen Merkwürdigkeiten, z.B. die Gleichsetzung des SED-Mauer-Schußbefehles (P.Metz, vor kurzem noch der Spitzenkandidat der Linkspartei in Hessen) oder die Relativierung der Menschenrechte auf Kuba (Lafontaine).



**Siegmund Ehrmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher der SPD-Arbeitsgruppe in der  
Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“

Seite 3 von 4 Seiten des Schreibens vom 11. September 200

---

Zur Innenpolitik:

Unsere Sicherheitsbehörden arbeiten wirksam. Ihnen ist es gelungen, terroristische Anschläge in Deutschland zu verhindern.

Die Union versucht nun, die terroristische Bedrohung für parteipolitische Auseinandersetzungen zu instrumentalisieren, indem sie weiterhin so tut, als würden uns konkrete Handlungsmöglichkeiten bei der Terrorismusbekämpfung fehlen.

Zum Thema Online-Durchsuchung nur so viel an dieser Stelle: Im Oktober verhandelt das Bundesverfassungsgericht über das Ende des letzten Jahres in Kraft getretene Verfassungsschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, das Online-Durchsuchungen seitdem erlaubt. Das Urteil wird ein paar Monate darauf erfolgen; so lange sollten wir abwarten. Das heißt nicht, dass wir die anderen von Bundesinnenminister Schäuble geplanten Änderungen im BKA-Gesetz auch aufschieben müssen. Die noch strittigen Fragen können wir im parlamentarischen Verfahren lösen. Aber wir lassen uns nicht durch Schüren von Ängsten zu Gesetzen treiben, die nicht ordentlich und in Ruhe durchdacht und überprüft sind.

Für die kommenden zwei Jahre hat sich die Regierungskoalition einen ehrgeizigen Fahrplan gesetzt:

- Wir wollen dafür sorgen, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt weiter verbessert und die Menschen vom Aufschwung profitieren. Wir werden mit der Gesetzgebung zum Arbeitnehmerentsendegesetz und zum Mindestarbeitsbedingungengesetz noch im Herbst diesen Jahres beginnen.
- Wir wollen dafür sorgen, dass sich die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland weiter fortsetzt, u. a. mit der Verstetigung des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms.
- Und wir wollen dafür sorgen, dass wir bei der Frage des Klimaschutzes entscheidend weiter kommen. Dazu gehört u. a. den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung auf 25-30 % bis 2020 zu erhöhen.



**Siegmond Ehrmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher der SPD-Arbeitsgruppe in der  
Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“

Jetzt gilt es diese Ziele mit Leben zu füllen und in konkrete Gesetze zu gießen.

Ich hoffe sehr, dass es uns gemeinsam gelingt, das Vertrauen der Menschen in die Sozialdemokratie zu stärken. Ich weiß, dass Ihr dabei aktiv mitwirken werdet.

Mit freundlichen Grüßen